

Billig wird teuer

Frank Poppe aus Dötlingen nimmt Bezug auf die Meldung „Grundwasser stark mit Nitrat belastet“ in unserer Ausgabe vom 8. August:

Gülle aus Massentierhaltungsanlagen und Gärreste aus Biogasanlagen werden rücksichtslos auf die Äcker gekippt. Das Ergebnis beweist, dass es sich hierbei nicht um einzelne „schwarze Schafe“ handeln kann. Das unionsgeführte Landwirtschaftsministerium mauert schon seit Jahren, die europäischen Wasserrahmenrichtlinien umzusetzen. Jetzt hat die EU-Kommission Deutschland vor dem EuGH verklagt. Es drohen Strafzah-

lungen bis zu 150 000 Euro pro Tag. Bei den Strafzahlungen können Hunderte Millionen Euro zusammenkommen. Damit sind aber die Schäden noch nicht behoben. Bezahlen muss das der Steuerzahler. Das Verursacherprinzip wird einfach ausgehebelt. Die Nitrate befinden sich auf dem Weg in die Tiefe zu den Entnahmestellen für unser Trinkwasser. Die ersten Brunnen mussten schon geschlossen werden. Die Wasserwerke sind mit der vorhandenen Technik nicht in der Lage, Nitrat herauszufiltern. Die Aufrüstung zahlt der Trinkwasserkunde.

Billigfleisch kommt uns teuer zu stehen!